

# Inhalt.

	Seite
Einleitung . . . . .	1
I. Mosen und die Romantik . . . . .	3
1. Mosen und Tieck . . . . .	3
2. Mosen über die übrige Romantik . . . . .	7
3. Romantischer Einfluß auf die Jugendnovelle „Georg Venlot“ . . . . .	9
4. Mosen und Hoffmann . . . . .	21
5. Mosen und andere Romantiker . . . . .	29
6. Tieck und Mosen . . . . .	33
II. Mosen und das Junge Deutschland . . . . .	35
1. Mosens persönliche Beziehungen zu jungdeutschen Schriftstellern . . . . .	35
2. Mosens Auffassung vom Wesen der Poesie . . . . .	43
3. Mosen als Theoretiker . . . . .	45
4. Mosen als Kritiker . . . . .	50
5. Die Haupttendenzen des Jungen Deutschland . . . . .	54
6. Mosen als Zeitschriftsteller . . . . .	57
7. Mosen als Satiriker . . . . .	60
8. Der „Kongreß von Verona“ . . . . .	65
9. Das jungdeutsche Moment in Mosens Stil . . . . .	83
III. Mosens schriftstellerischer Charakter . . . . .	89
1. Zusammenfassung . . . . .	89
2. Mosen als Märchendichter . . . . .	96
3. Mosen, ein Heimatdichter . . . . .	100
4. Die Selbstbiographie . . . . .	107
5. Abschluß . . . . .	111
Verzeichnis der hauptsächlichsten Literatur über Julius Mosen . . . . .	114
Inhalt . . . . .	115